

Bezugsgebühr:

Wochensatz 2 Mk. 50 Pf.; durch die Post 3 Mk. 75 Pf.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens 7 Uhr in Dresden und der nächsten Umgebungen...

Wochenpreis:

1 Mk. 11 Pf. 10. Nr. 2000.

Telegraphische Adressen:

Dresdener Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Card.

Die Anzeigen von Anzeigen-Card... Die Anzeigen von Anzeigen-Card...

Dresdener Nachrichten Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Reinigt das Blut im Mai mit Dr. Brandes berühmter Maikur-Sarsaparill... Königl. priv. Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8. Gegründet 1560.

Nr. 130. Spiegel: Neueste Drahtnachrichten. Hofnachrichten, Schluss des Landtags, Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. Sonntag, 13. Mai 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. Mai.

Berlin. In der heutigen Sitzung des Reichstags gab Präsident Graf Ballestre eine ziemlich scharfe Erwiderung auf die gefälligen Anfragen des sozialdemokratischen Abg. Singer...

Petersburg. In dem Prozeß gegen die 42 zur verbotenen Seite der Stadt gehörenden Banditen des Peterburger Kreises wurde gestern Abend das Urteil gefällt...

dem Helm bedeckend, auf den Thronstuhl nieder. Die Königl. Prinzen nahmen rechts und links von Sr. Majestät, die Herren Staatsminister rechts von dem Thron aufstellung...

Vertikales und Sächsisches.

Dresden, den 12. Mai.

Heute Mittag 1 Uhr fand im Thronsaal des Königl. Residenzschlosses durch Sr. Majestät den König der feierliche Schluss des gegenwärtigen 28. ordentlichen Landtags statt...

Ausdrücklich an die Thronrede trug der vortragende Rath im Ministerium, Geh. Rath Dr. Riger, den Landtagspräsidenten vor...

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus: Sonntag: Die Stimme von Vortici; Montag: Der Offizier der Königin; Dienstag: Götterdämmerung...

Modelle revidiert worden, der Geist ist derselbe geblieben, der vor hundert Jahren, schon zu Goethe's Kerker, die Bühne im Bereich des Lustspiels beherrschte...

Die Einweihungsfeier des Deutschen Buchgewerbehause in Leipzig.

Die am Samstag (29. April) 1888 des Deutschen Buchhändlerhaus, so wurde am heutigen Sonnabend vor Cortale der in nächster Nähe des Deutschen Buchhändlerhauses...

Landtag für geschlossen. Se. Majestät der König erbot sich nunmehr vom Thron und entließ das Haupt wieder...

Heute Nacht 12 Uhr 38 Min. wird Se. Majestät der König vom Hauptbahnhof aus die Rückreise nach Sibyllenort antreten...

Am 10. Juni d. J. bildet der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs auf eine 35jährige Thätigkeit zurück...

Am 10. Juni d. J. bildet der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs auf eine 35jährige Thätigkeit zurück...

Am 10. Juni d. J. bildet der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs auf eine 35jährige Thätigkeit zurück...

Am 10. Juni d. J. bildet der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs auf eine 35jährige Thätigkeit zurück...

Am 10. Juni d. J. bildet der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs auf eine 35jährige Thätigkeit zurück...

Am 10. Juni d. J. bildet der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs auf eine 35jährige Thätigkeit zurück...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

Bei einem gestern Mittag in der 12. Stunde in dem Grundstüd Reitbahnstraße 18 ausgebrochenen Schadenfeuer kamen mehrere in 3. Obergesch. wohnende Personen in erhebliche Gefahr...

3 Uhr: gegen den Kandidat Herr. Lise aus 2234 wegen betrüblichen Ausdrucks und Betrug. — Mittwoch den 30. Mai, Vorm. 9 Uhr gegen den Kaufmann Joseph Nordhart aus Pirnow wegen Betrugs...

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Title: Hauptgewinne der 137. Kl. Sächs. Landeslotterie.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Eine Kabinetsordre des Kaisers ist dem Berliner Polizeipräsidenten aus Ulm abgegangen. Sie lautet: „Ich habe mich gefreut, daß der gewaltige Verkehr und die großen Ansammlungen der Bevölkerung in den Straßen Berlin gelegentlich der bei der Großjährigkeitsfeier und der Anwesenheit zahlreicher erlauchter Fürstlichkeiten an meinem Hofe veranstalteten Festlichkeiten keinerlei Störungen oder Unfälle von Bedeutung im Gefolge gehabt haben...

Deutsches Reich. Eine Kabinetsordre des Kaisers ist dem Berliner Polizeipräsidenten aus Ulm abgegangen. Sie lautet: „Ich habe mich gefreut, daß der gewaltige Verkehr und die großen Ansammlungen der Bevölkerung in den Straßen Berlin gelegentlich der bei der Großjährigkeitsfeier und der Anwesenheit zahlreicher erlauchter Fürstlichkeiten an meinem Hofe veranstalteten Festlichkeiten keinerlei Störungen oder Unfälle von Bedeutung im Gefolge gehabt haben...

Deutsches Reich. Eine Kabinetsordre des Kaisers ist dem Berliner Polizeipräsidenten aus Ulm abgegangen. Sie lautet: „Ich habe mich gefreut, daß der gewaltige Verkehr und die großen Ansammlungen der Bevölkerung in den Straßen Berlin gelegentlich der bei der Großjährigkeitsfeier und der Anwesenheit zahlreicher erlauchter Fürstlichkeiten an meinem Hofe veranstalteten Festlichkeiten keinerlei Störungen oder Unfälle von Bedeutung im Gefolge gehabt haben...

Deutsches Reich. Eine Kabinetsordre des Kaisers ist dem Berliner Polizeipräsidenten aus Ulm abgegangen. Sie lautet: „Ich habe mich gefreut, daß der gewaltige Verkehr und die großen Ansammlungen der Bevölkerung in den Straßen Berlin gelegentlich der bei der Großjährigkeitsfeier und der Anwesenheit zahlreicher erlauchter Fürstlichkeiten an meinem Hofe veranstalteten Festlichkeiten keinerlei Störungen oder Unfälle von Bedeutung im Gefolge gehabt haben...

Berlin 1897 als Sieger hervor. Nach Hagberg's im Laufe der Zeit übrigens nach mannigfaltig umgestalteten Plänen ist der Bau zu dem am 26. April 1898 der Grundstein gelegt und der bereits am 15. Juli 1899 gerichtet ward, ausgeführt worden. Wenn nach weitem 10 Monate fast vergangen sind, ehe die Eröffnung des Hauses erfolgen konnte, so hat das darin seinen Grund, daß auch die innere Ausgestaltung des Hauses, besonders der schönen Gutenberg-Halle (des Festsaales), viel Zeit erforderte. Die Vergrößerung der Eröffnung des Hauses aber hatte zur Folge, daß die Eröffnungstermine gleichzeitige eine Art Vorfeier des 500jährigen Geburtsjahres Meisters Gutenberg's bildete, dessen Denkmal mit Recht der Chronophyl in diesem Hause eingemauert ist. Der Grundriß des Hauses ist ein fast quadratisches Viereck, das in der Mitte einen geräumigen Lichthof umschließt und nach Westen (nach der Platzseite) zu in einen Anbau, die Gutenberghalle, ausläuft. Dieser Anbau und die an der Platzseite befindliche Hauptfassade sind, wie sich von selbst ergibt, die Träger der mannigfachen architektonischen Gliederung und reichsten architektonischen Schmuckes, so einfach im Aufbau der in rothem Mauerwerk gehaltenen monumentale Bau sich zeigt. Sehr wichtig für den Gesamteindruck des Hauses ist die Gestaltung des durch festliche Ebenen abgegliederten hochragenden Daches, das dem ganzen Bau einen strengen Abschluß verleiht. Steigt man nun die zweifelhafte, von wappenhaltenden Säulen flankierte Freitreppe an der Platzseite empor und betritt durch das Hauptportal das geräumige Vestibül, so hat man sofort den Eindruck, wie zweckmäßig und übersichtlich die Raumverteilung im Innern des Hauses ist. Die Haupttreppe im Vestibül theilt sich, gleich der Freitreppe, gleich vom ersten Abstieg ab in zwei Arme, damit man die einzelnen Flügel des Gebäudes gleichmäßig rasch erreichen kann, und lange helle Korridore führen vom Treppenhause aus bequem nach allen Richtungen. Außer dem Hauptportal machen noch mehrere schlicht gehaltene Nebeneingänge, sowie eine kleinere Thurmritztreppe sämtliche Räume rascher zugänglich. Auch die dem Deutschen Buchhändlerhaus zugekehrte Südfront besitzt ein ansehnliches Portal, durch das man über eine Freitreppe in den benachbarten Garten gelangt. Was nun die einzelnen Räume selber betrifft, so enthält das Kellergeschoss zunächst die Fieberdruck-Druckungsanlage, den Kohlen- und Wasserraum und die elektrische Licht- und Kraftanlage, sowie noch 1200 Quadratmeter Raum, der zu Lagerzwecken an buchgewerbliche Firmen vermietet ist. Das Erdgeschoss birgt die Wohnung des Hausmanns und eine Reihe weiterer gleichfalls zu gewerblichen Zwecken vermieteter Räume. Das Untergesch. in das man zunächst durch das Hauptportal gelangt, enthält links neben dem Eingang des Hausmannszimmers mit der Telefon-Centrale für den Stadt- und Haus-telephonbetrieb sowie der elektrischen Schaltzentrale. Vom Vestibül hinab führen einige Stufen in die weiten Räume der ständigen Maschinenausstellung, in der räumlich Karl Krause's Gedächtnis an die Löwenhaftigkeit bekommen hat, aus diesen Räumen

gelangt man weiter nach links gehend in die Räume, in denen die buchgewerblichen Neuheiten des letzten Jahres ausgestellt sind und aus denen wir wieder nach dem Hauptportal gelangen. Rechts vom Hauptgang dagegen befindet sich das Geschäftszimmer der Ausstellungskommission, ein Raum für die neuerschaffene buchgewerbliche Auskunftsstelle und ein Raum, in dem eine ganze Reihe amerikanischer Metallplatten die Wände der Besucher fesselt. Im dem 1. Obergeschoss, dem Hauptgeschoss, liegt vor allem der festliche Ehrensaal des Hauses, die durch zwei Stockwerke hindurchgehende Gutenberghalle, an die sich nach rechts zu, mit den einzelnen Türen nach dem Licht Hof zu gerichtet, die Geschäftszimmer der verschiedenen buchgewerblichen Vereinigungen des Deutschen Buchgewerbes und der Stadt anschließen; zunächst die Geschäftsstelle der Leipziger Buchbinder-Innung; dann das Sitzungszimmer und die Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbesvereins; die Bureau des Vereins Leipziger Musikalienhändler und der Verein des deutschen Musikalienverlegeter; die Geschäftsstelle des Vereins der deutschen Musikalienhändler und der Schriftleitung der Leipziger Musikalien- und Buchverleger; die Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gesellschafverbandes; Arbeitsnachweise für Buchdrucker und Unterhaltungsstelle; das Bureau der Gewerbetreibenden-Gesellschaft Deutscher Buchdrucker; das Sitzungszimmer für das Ehren- und Schiedsgericht der deutschen Buchdrucker und für die Innung Leipziger Buchdrucker; die Redaktion der „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker“; Kasse und Expedition des Deutschen Buchdruckervereins und des buchgewerblichen Schutzverbandes der Section Sachsen der Deutschen Buchdrucker-Vereinigungen; neben der Geschäftsstelle der „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker“ und der Geschäftsstelle der Innung Leipziger Buchdruckerbesitzer (Zwangsinnung) und des Ehren- und Schiedsgerichts; die Geschäftsstelle der Deutschen Buchdrucker-Gesellschaft; endlich, nach links, wieder an die Gutenberghalle anschließend, das Königszimmer, ein kleiner Saal, der für Versammlungen, Vorträge oder Festlichkeiten bestimmt ist, so weit solche nicht in der weit geräumigeren Gutenberghalle stattfinden.

beides Meisterwerke von Professor Karl Seffner-Leipzig. Das große Bild „Balduin's Sieg über die Mächte der Finsternis“ von Salch Schneider, das die darüber befindliche Wandfläche einnehmen soll, während vier kleinere Bilder an den Wandflächen die Weltweisheit und ihr Widerspiel, sowie Wahrheit und Dichtung allegorisch darzustellen bestimmt sind, ist leider in Folge Erkrankung des Künstlers nicht rechtzeitig fertig geworden. Einen weiteren hervorragenden Schmuck der Gutenberghalle, die oberhalb des Eingangsaal der Galerie auch eine Orgel aufweisen soll, bilden endlich namentlich auch die architektonischen Glanzstücke mit den Wappen der buchgewerblichen Vororte und den Portraits von 10 der bedeutendsten Fürsten: der Kaiser Karl des Großen und Otto des Großen, des Kaisers Friedrich II. und des Landgrafen Hermann I. von Thüringen, des Kaisers Maximilian I. und des Kurfürsten Friedrich des Weisen, des Königs Friedrich II. von Preußen und des Großherzogs Karl August von Sachsen-Weimar, des Kaisers Wilhelm I. und des Königs Albert von Sachsen. Die ganze Halle macht einen ebenso vornehmen, wie eleganten und heimeligen Eindruck und bietet, wie das Deutsche Buchgewerbe im Allgemeinen, eine der hervorragendsten Sehenswürdigkeiten Berlins. Das zweite Obergeschoss dient zur Aufnahme des Buchgewerbesmuseums und der ständigen buchgewerblichen Ausstellung, während, wie bereits erwähnt, im Untergesch. die buchgewerblichen Neuheiten des letzten Jahres vereinigt sind. Neben den eigentlichen Ausstellungsräumen enthält das zweite Obergeschoss noch ein Zimmer für den Direktor des Buchgewerbesmuseums und einen Lesesaal u. d. d. g. Das dritte Obergeschoss endlich dient hauptsächlich der Aufnahme der gegenwärtig bereits über 11.000 Bände umfassenden Bibliothek. Neben diesem großen Bibliotheksraum befindet sich außerdem noch ein umfangreiches Sitzungszimmer für buchgewerbliche Vereine. Auch ist in diesem Obergeschoss eine photographische Dunkelkammer angebracht worden. Die noch leeren Räume dieses Geschosses sollen sich in Zukunft zu einem kulturgeschichtlichen Museum des Buchgewerbes aufstellen, das in diesem Hause ein Heim gefunden hat, wie es schön und zugleich praktisch eingerichtet sich kaum denken läßt, und der Deutsche Buchgewerbeverein ist warm zu beglückwünschen, daß er sich und dem weit verzweigten Buchgewerbe, das er unter der gelehrten Leitung seines 1. Vorsitzenden Dr. Ostf. v. Dale so würdig vertritt, ein solches ebenso stattliches, wie trautes und zweckdienliches Heim geschaffen hat. Besonders hervorzuheben zu werden verdient bei dieser Gelegenheit noch, daß die Vereinigung zur Erhaltung an die Einweihung des Deutschen Buchgewerbeshauses eine wenigstens in den Hauptstädten aus diesem Gesicht zu Grunde gelegte, von Dr. Ludwig Bolmann zusammengestellte, in der berühmten Drucker von Breitkopf u. Hartel zu Leipzig wirkungsvoll hergestellte, kleine sich auch über die weiteren Ziele des Vereins verbreitende Festschrift hat anfertigen lassen, die mit einer wohl gelungenen Abbildung des Deutschen Buchgewerbeshauses geschmückt ist.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Schloss-Schänke

Uebigau.
Größtes und schönstes Etablissement der ganzen Umgegend.
Prachtvoller alkohol. Park mit Gitterstraße.
Serrlicher, entzückend schöner Aufenthalt.
Sollte mein im vollsten Frühjahrschmuck bestehendes
Etablissement
bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **E. Liebert.**

Berg-Restaurant

Cossebaude,
gegenüber dem Bahnhof gelegen.
Herrliche Baubluth.
Meine Säle und Concert-Garten mit schöner Aussicht
Verein bestens empfohlen. Küche und Keller vorzüglich.
Große Ausspannung.
Hochachtungsvoll **Richard Eiebler.**

Neuester
Ausflugsort
des Plauenschen
Grundes
Zechelshöhe

In der idyllisch gelegenen, 15 Minuten vom Bahnhof Dresden entfernten wunderbaren Parkanlagen mit prächtigster Farnschicht und Panorama der Umgegend.
Es ladet ergebenst ein **Richard Pinkert.**

Alle
Freunde, Nachbarn und Gönner
sollten nicht veräumen, in dem bestverfügbaren und
schön eingerichteten
Wein-Restaurant
Gerokstrasse 55
vis-à-vis dem Carolahause
Einsicht zu halten.
Desgleichen bitte ich, beim Wein-Einkauf
nicht zu befehen, da ich bei billigen Preisen des
Besten aus Keller und Küche biete.
Hochachtungsvoll **Max Fricke.**

Kochel.

Gasthof am See.

Schöne Lage, direkt am See
und Wald, empfehlenswertes
Haus für längeren Aufenthalt
und Familien. Hier eingerich-
tete Freibäder, warme Bäder,
Fischereigelegenheit, Rahn- und
Motorbootfahrt, Canibagen.
Martin Kuchler.
Telephon, civile Preise.

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise.
Sonne- u. Luftbäder, Auftrieb,
Heilgymnastik.
Luisenthal bei Cassel (früher Bad
Welschungen.)
Elektr. Lichtbäder, „Eis-Netz-Kreuz“.
Berlin, Straßenbahnverbindung mit Cassel. Man verl.
Prof. Dr. **Brenschell.**

Klimatischer Berggipfeshübel Sächs.-Böhm.
Gehirgs-Kurort Berggipfeshübel Schweiz.
Sohann Georgen-Bad.
Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Aus-
sicht und Spaziergänge durch schattige Laub- und Nadelwälder.
Kur-Hôtel
zum Sächsischen Haus,
neu erbaut, überall elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung,
mäßige Preise. Bäder, Bäder und Touristen bestens empfohlen.
Eröffnung am 15. Mai.
Im Orte täglich 3 mal frische Milch.
Die Badeverwaltung.

Grand Hotel Hocheppan

(bei Bozen)
gegenüber dem Bahnhof Eppan (Glatz) (Heber-
schiffbahn). Prachtige Lage, 400 m u. M. Schöne
Aussicht. Ausgedehnte Spaziergänge in naher Waldung.
Erbaut 1888, erbautes Haus mit moderner Einrichtung,
ca. 100 Betten, höchst komfortable Zimmer u. Privat-Salons,
Appartements für Familien. Großes Vestibule u. öffentliche
Salons. Table d'hôte an kleinen Tischen. Restaurant. Bei
Aufenthalt von 7 Tagen an Pension. Civile Preise.
(Lohn-Tennis.) (Das ganze Jahr offen.)
S. Homburger, Direktor
(früher Grand Hotel National, Luzern und
Sonnberg-Seefeld.)

Brennspiritus

notiren für Bezirk Dresden:
Mk. 24,50 p. 100 l à 87 Vol. % } in Gebd. von ca. 200 Ltr.
Mk. 25,40 p. 100 l à 90 Vol. % }
frei Haus Dresden u. Vororte, Striesen, Plauen, Löbtau, Cotta.

Schade & Ziemann,

Dresden, Serrestrasse 5,
Generalvertreter der Centrale für Spiritus-Verwerthung,
G. m. b. H.,
Berlin.

28 Pfg. à 1/1 Ltr. verkäuflich bei:
Adler, Julius, Königsbrückerstr. 31.
Bader, Clemens, Weichstr. 28.
Döhl, Heinrich, Nacht, Wallstr. 2.
Dreher, Arthur, Gutfenstraße 24.
Fleischer, Robert, Weichstr. 13.
Ganhanke, Otto, Streblenerstraße 19.
Gemeinhardt, Emil, Weichstr. 10.
Görtler, Waaren-Einkaufs-Verein in
sämtlichen Verkaufsstellen.
Griehammer, Rich., Königsbrückerstr. 71.
Hahnwald, Ferd., Wittenbergstr. 47.
Heck, Richard, Annenstraße 25.
Hentke, Paul, Fichtstraße 18.
Horn, Gebr., Reitbahnstraße 2.
Kleinstück, Julius, Bischofsplatz 8.
Klingenberg, Karl, Weichstr. 17.
Krause, Gustav, Weichstr. 18.
Krethmar, Eduard, Ramenstraße 42b.
Lachmann, Paul, Nacht, Weichstr. 53.
Lehnert, Paul, Augustenstraße 43.
Mittelstrah, Fr., Biegestr. 15, Ecke Steinstr.
Müller, Paul, Augustenstraße 43.
Niedel, Gustav, Ramenstr. 6, Ecke Rosenstr.
Reimer, Ferd., Dürerplatz 25 u. Hölzerstr. 11.
Philipp, Casar, Nacht, Markt.
Sauer, Emil, Eliaspl. u. Wintergartenstr. 57.
Schönborn, A., u. Plauenscheitstr. 16.
Schubert, Paul, Terrassenstr. 3.
Schuster, Johann, Barbarossaplatz 1.
Seidel, Max, Annenstr. 66, Ecke Rosenstr.
Stein, Julius, Lippstr. 35.
Ulbig, Albert, Fichtstr. 18.
Wärzburg, Hugo, Pillnitzerstr. 20.

Pferde- und Wagen-Versteigerung,

Pirnaischestr. 33.
Morgen Montag den 11. Mai, Mittags 12 Uhr, gelangen daselbst
6 Arbeitspferde,

ein Landauer, eine Halbhaife, 1 Paar Brustblattschirre mit Neufilberbeschlag,
1 Paar Patentfell-Kummet-Lattschirre, 1 Cabriolett-Schirre mit Silberplattirtem
Beschlag, 1 eleg. Verrentmittel mit vollständigem Reitszeug (fast neu)
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator und verpfl. Taxator.

Versteigerung wegen Konkurs.

Dienstag den 15. Mai, Nachmittags 4 Uhr, gelangt zum Friedrich'schen Konkurs
gebäude, in Löbtau bei Dresden, in dem Neubau Ecke Werner- und Cottaerstraße
**eine Partie, ca. 895 Qu.-Mtr. Fuß-
bodentafeln u. eine Anzahl Bretter**
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Linoleum,

glattfarbig, gemischt, Granit u.
Anlauf. Einwaare, Säulen,
abgegrabte Teppiche werden
überall hin das Linol-Verkauf-
geschäft. **Paul Thum, Chemi-
er.** Waister frei gegen freie
Nutzung.

Luftkurort Langebrück

mit herrlichen Waldungen, 231 m Höhenlage, Sanatorium von
Dr. Leofsky Bäder jeder Art, vorzügliche Hotels, Garten-Kellnau-
rants und Weinstuben, wird Erholungsbedürftigen und Touristen
bestens empfohlen. Anstufte, besonders über Wohnungsverhält-
nisse, ertheilt **Der Ortsverein.**

Ein wahrer Schatz
für alle durch Jugendliche
Vererungen kranke ist das
bedeutende Werk
**Dr. Retan's
Selbstbewahrung**
31. Aug. Nr. 27 Abbild. Preis
3 Mark. Lese es, jeder, der an
einer Falschheit leidet, der an
einer Tausende verurtheilt
sich selbst. So bewahren durch
das Verlangen-Magazin in
Lipsitz, Neumarkt 24,
in Dresden vorzüglich in
C. E. Dietz's Buchhandlung,
Wilsdrufferstr. Nr. 18.

Nordseebäder

Westerland | auf | **Sylt**
Wonningsstedt
Stärkster Wellenschlag der Westküste. Unvergleichlich
schöner Strand. Seebad und Luftkurort I. Ranges.
Sommer- und Russenfahrkarten auf allen größeren Stationen.
Alle Annehmlichkeiten des Seebades. Seebade-Direction in Westerland-Sylt.

So! nicht so!
liefert
Gartenmöbel
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.
F. S. JAHNKE

Sanatorium Krummhübel i. R.

Kurbau für Nerven- und Stoffwechselkrankte.
Reconvalescenten- und Erholungsheim.
Keine Geisteskranken.
Das ganze Jahr geöffnet. — Aufs Comfortabelste
eingerichtet: Centralheizung, elektr. Beleuchtung,
Hochdruckwasserleitung. Prospekt frei durch den Besitzer
und billig. Arzt Dr. med. **Mosler.**

Billards,

neu u. gebraucht, billig zu ver-
kaufen und empfiehlt
Sächsisches Kaufhaus,
Judenhof, Ecke Galackstr. 21.
50 Kutschwagen,
neue, alte, gebt., herrlich. Land-,
Rhabarber, Coupés, Antilope,
Jagd- u. Rennwagen, Degenstr.,
bei Berl. Firm. geb. u. Gebraucht,
Berlin, Louisenstraße 21, Hof-
schule.

Herzliche Bitte für die Sommer- frischen der Stadtmission.

Mit dem froh begrüßten Frühling regt sich neu die Liebes-
thätigkeit für christliche Sommerfrische. Die Stadtmission möchte
auch wieder armen Kindern, leidendsten, Strophischen u. i. m.
die Wohlthat ihrer Sommerfrischen in Moritzburg und Hütten-
grund bei Dohrenstein bereiten, manchen Erwachsenen auch eine
Genesungstätte ermöglichen, anderen Familien wenigstens
Mischuren in der Stadt gewähren.
23 Kinder und 44 Erwachsene verpflegten, 5600 Liter Milch
vertheilten wir im Vorjahr. Gütige Gaben erbitten in die Er-
gebung des Stadtvereins, Sinsendorferstraße Nr. 17, Erb-
scheidh. links,
Dresden, den 1. Mai 1900,
Pastor **Rosenkranz.**

Das von
Frau Anna Hein,
früheren Oberhebamme a. d. Hgl.
Univeritäts-Frauen-Klinik zu
Berlin verfasste Buch
„Von der Frau für die Frau“
verpackt 50 Pfg., offen 80 Pfg.
(Briefmarken)
sendet das Versandthaus
Hygien. Bedarfsartikel
von Frau **Anna Hein** in
Berlin 5,
Oranienstr. 65.

Warum?
ist die beste Ein-
macheweise der
Welt die **Perfekt-
Confervebüchse.**
Weil bei der Ver-
packung der Inhalt, wie
Gemüse, Obst, u. dgl.,
nur mit Glas in
Berührung kommt,
somit die Reinheit
des Geschmacks der
Conferve erhalten
bleibt. Weil der **Perfekt-
Verschluss** absolut
unzerbrechlich ist und
viele Jahre halten kann.
Weil die Conferve niemals
dem Verderben ausge-
setzt sind, denn im
Falle ungenügender Ein-
packung hebt sich der
Glasdeckel von selbst,
welchen Vorgang kein
anderes Glasdeckel-
System antwortet. Jeder
Wäpche ist genaue Ge-
brauchsanweisung über
das Einmachen beigelegt.
Zu haben in allen
besseren Glas-, Porzellan-
und Haushaltungsge-
schäften, wo nicht
direkt von den Erzeugern
**Glasbüttenwerke Adler-
hütten, A. G.,**
in **Penzla i. Schlef.**

Paradieskies

empfehlen in schönster gelber und
rother Farbe
Wilh. Naumann,
Kiesgrubenbesitzer, Niederlöbnitz,
Landweg 4 (neben Zigarhof).

Feinste holsteinische
Meierei
Tafel-Butter
versendet in Postkisten von 5 Pfd.
oder 9 Pfd. unter Nachnahme zu
billigsten Tagespreisen
E. Burmeister,
Butter-Verhandelschäft,
Pöln in Holstein.

Gesichtspickel,

Ämnen, Pusteln, Mitesser, Haut-
röthe, einzeln und allein schmil-
den und radikal zu beseitigen
trants geg. 2,50 Mk. Briefmarken
od. Nachnahme, nebst lehrer Buch:
„Die Schönheitspflege“
als Rathgeber. — Garantie für
Erfolg und Unschädlichkeit. —
König, Dank- u. Anerkennungs-
schreiben liegen bei. Nur direkt
durch **Reichel, Spz.-Abt., Berlin,**
Eisenbahnstraße 1.

Eves-Gummiwaarenh.
Sämmtl. Gummiwaaren.
Preislisten gratis u. franco.
O. Lietzmann Nachf.,
Berlin C., Rosenthalerstr. 44.

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seest.,
Metall- u. Feinmechanikfabr.,
Signalmaterial, Baginmaschinen
(auch gebt.) und Reparatur.
Ziffern-Apparate für alle
Zweige der Industrie. Gummi-
typen-Druckereien in 165 Schrift-
größen, Arten und Sortirungen.
Siegelmaschinen, Bagin- (wachs-
echte) u. Stempelmaschinen. Finten,
Gelatine-Walzen, Sechsigrohren.
**Feinste
holstein. Meierei-Butter,**
mit der gold. Medaille prämiirt,
empfehlen und versenden in Post-
kisten unter Nachn. das Butters-
Verhandels-Geschäft von **J. J. O.
Ziebers, Worne (Holstein).**

Schwämme

für Bad, Toilette und Gewerbe
empfehlen in großer Auswahl
Hermann Rooh,
Dresden, Altmarkt 5.

Planino

mit schönem Ton äußerst bill.
zu verf. Kaufstr. 27, Hb. 2.
Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Otto Gantli in Dresden.

Dresdner Nachrichten
Sonntag, 13. Mai 1900 Nr. 130